

Vortragsreihe Die Mimesis der Kuenste (Berlin, Apr-Jul 08)

Fiona McGovern

Die Mimesis der Künste

Was ist Mimesis? Seit der Antike wird diese Frage kontrovers diskutiert. Der Mensch ist nach Aristoteles das 'mimetischste' aller Lebewesen: Durch 'Nachahmung' lernt er, sich in der Welt zurecht zu finden; er freut sich daran, im Nachgeahmten Bekanntes wiederzuentdecken. Dieses grundlegende Vermögen gebrauchen die Künste in besonderer Weise. Körper und Stimme, Farben und Formen, Rhythmus, Sprache und Melodie werden zu mimetischen Zwecken eingesetzt, so daß die einzelnen Künste wie auch ihre Verbindungen und Hybride entstehen. Während wir uns im Spiel vom Ernst des Lebens entlasten, changiert das Mimetische in der Kunst zwischen Ernst und Spiel. Welche Techniken nutzt die Mimesis in den Künsten? Wie verhält sie sich zu ihren Nachfolge- und Konkurrenzkonzepten (Realismus, Fiktion, Darstellung und Autonomie)? Wo liegen die Grenzen der Mimesis? Wie begründet sich die seit Platon vorgetragene Kritik und Polemik? Diese Fragen werden in der Vorlesungsreihe aufgenommen und diskutiert. Zugleich soll aus der Sicht von Kunst- und Literaturwissenschaft, Philosophie und Theologie die Aktualität des Mimesis-Konzepts bestimmt werden.

Sommersemester 2008, Montags, 16.15h- 17.45h

Hörsaal 1B in der Rostlaube, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin

14.04. Cornelia Müller (Frankfurt an der Oder): Mimesis und Gestik

21.04. Andreas Kablitz (Köln): Die Aristotelische Mimesis und das neuzeitliche Konzept der Darstellungsästhetik

28.04. Georg Witte (Berlin): Darstellung? Herstellung! Die Übertrumpfung der Mimesis in der russischen Avantgarde

05.05. Arbogast Schmitt (Marburg): Mimesis bei Platon

19.05. Klaus Krüger (Berlin): Mimesis und Bild. Mediale Konstruktionen

26.05. Gunter Gebauer (Berlin): Mimetisches Handeln: Verstehen und Gewalt

02.06. Christoph Menke (Potsdam): Mimesis und das Spiel der Tragödie

09.06. Sybille Krämer (Berlin): Der Bote, der mit fremder Stimme spricht. Über die Heteronomie von Medien

16.06. Bernd Seidensticker (Berlin): Aristotelische Mimesis und Griechische Tragödie

23.06. Íngrid Vendrell Ferran (Madrid): Das Paradoxon der Fiktion

30.06. Joachim Ringleben (Göttingen): Mimesis und Agape. Imitatio Christi als die christliche Kunst der Liebe

07.07. Adrian Stähli (Basel): Mimesis als Aufführung und Darstellung

14.07. Holger Schulze (Berlin): Resonanzkünste: Mimesis in Bewegung?

Quellennachweis:

ANN: Vortragsreihe Die Mimesis der Kuenste (Berlin, Apr-Jul 08). In: ArtHist.net, 08.04.2008. Letzter Zugriff 16.12.2025. <<https://arthist.net/archive/30390>>.